

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

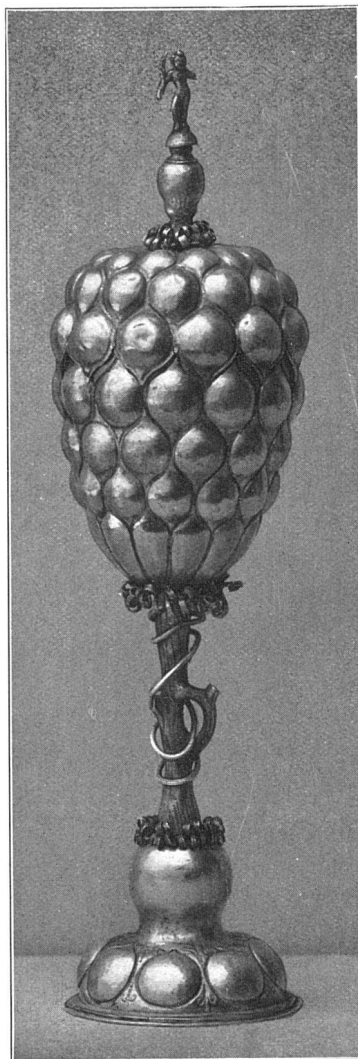
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

München. Im Februar kamen in der Galerie Helbing, München, Antiquitäten, Möbel und Kunstgegenstände aus verschiedenem Privatbesitz zum Verkauf. Einen grösseren Teil der im Katalog aufgeführten Gegenstände machen die keramischen Produkte aus. Ton, Irdengut, Steingut und Steinzeug ist in einigen Exemplaren vertreten. Umfangreicher ist die Abteilung der Fayencen, unter denen italienische Apothekergefässe, Tiroler und süddeutsche Arbeiten vertreten sind. Besondere Aufmerksamkeit verdienen ein Villingener, ein Crailsheimer, ein Offenbacher und ein Dirmsteiner Tintenzeug, sämtlich signiert. Das Porzellan setzt sich aus Geschirren und Figuren der Meissner, Wiener, Berliner, Fürstenberger, Höchstler, thüringischer, englischer und asiatischer Manufakturen zusammen. Hervorgehoben seien mehrere Wiener Gruppen und ein früher Sandfuß aus derselben Fabrik, zwei Fürstenberger Türkengruppen und verschiedene Höchstler Melchiorgruppen. Weiter verzeichnet der Katalog, Glas, Zinn, Messing (worunter ein interessantes graviertes Renaissancebüstchen), Waffen hauptsächlich asiatischer Provenienz, Kupfer, Bronze, sowie etliches Silber, dann Textilien, Arbeiten in Stein und Elfenbein. Unter den Holzfiguren finden sich spätgotische Heiligenfiguren und eine grössere Kollektion kleinerer Plastiken mehr volkstümlichen Charakters in bronzefarbiger Fassung. Verschiedene Arbeiten in Holz, eine kleinere Abteilung Möbel, darunter ein schöner italienischer Aufbauschränk, ein grosses Schweizer Buffet, ein reich geschnittener Barockschränk und eine Barockstanduhr, ferner einige Gemälde und Miniaturen, Bücher etc. machen den Schluss des Kataloges, der mit 12 Clichés ausgestattet und zurch Hugo Helbing, München zu beziehen ist.

Der 10. Internationale Architekten-Kongress soll nicht 1914, sondern erst im Frühjahr 1915 in St. Petersburg abgehalten werden. Auf der vorläufigen Tagesordnung stehen: internationale und nationale Wettbewerbe, Bühnenordnung u. Urheberrecht, Staffel- und Zonenbauordnung, Theaterbauwesen der letzten 20 Jahre usw.



Ananasbecher. Nürnberg. Meistermarke: Fisch. Silber, vergoldet. — Höhe 26 cm.
Auktion Helbing, München

Spenglerarbeiten

*Installationen für Gas und Wasser
Sanitäre Anlagen — Dachdeckerarbeiten
in solider, fachgemässer und rascher Ausführung*

**Genossenschaft für
Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeit
Zürich**

— Kostenanschläge gratis —